

[500] Hiermit erlaube ich mir mein nunmehr 10 Jahre bestehendes

Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Bestandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise mein Vermittlungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgemeinte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittlungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Ausnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung etc. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Erwin Staude,
Verlagsbuchhandlung.

Für Verleger, namentlich Musikalienhändler.

[6747]

Zu Insertionen, welche in Künstlerkreisen sowie in den musikliebenden Schichten des besten und kaufkräftigsten Bürgerstandes und der höchsten Gesellschaft des In- und Auslandes Verbreitung finden sollen, halten wir die Neue Wiener Musikzeitung

Musikalische Rundschau

(Abonnementspreis

vierteljährlich 2 M 50 ⚡)

bestens empfohlen.

Insertionsgebühr für die 3 mal gespaltene Petitzeile 40 ⚡. Den Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen wird hiervon sowie vom Abonnementspreis 33 1/3 % Rabatt gewährt.

Probe- und Beleg-Nummern unentgeltlich.

Direkte Zuschriften sind zu adressieren: **Musikalische Rundschau** in Wien I.

Buchhandlung L. Rosner,
August Schulze in Wien.

Zur Ankündigung empfohlen!

[8125]

Zeitschrift

für

lateinlose höhere Schulen.

Anzeigen die 2 gespaltene 65 mm breite Petitzeile oder deren Raum 20 ⚡.

Beilagen für das März-Heft (500 Aufl.) 6 M.

Umfangreichere Beilagen nach Uebereinkommen.

Köln, den 16. Februar 1894.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

[104]

Buchbinderei

A. Lanzendorf in Leipzig

Gegr. 1879. Teleph. I 1146

empfiehlt sich zur Herstellung von Einbänden für Verlag und Sortiment. — Proben und Kalkulationen bitte zu verlangen.

[4789]

Colorir-Anstalt

von

Ernst Schauer

in Leipzig, Antonstrasse 4

empfiehlt sich den Herren Verlegern.

[8031]

Naturkunde!

Alle Reformschriften der letzten Jahre erbitte à cond. Event. Angabe von Zeitschriften-Artikeln, damit ich die betr. Nummer bar verlangen kann.

Germann Desterwit,
Königl. Hofbuchhandlung,
in Dessau.

[8027] Ueber den Bautechniker E. Boitschach in Dels in Schl. giebt gern Auskunft die Gropius'sche Buchhdlg. in Berlin.

[8100]

Rest-Auflage

e. philol. Werkes billig zu verkaufen.

Angebote unter T. # 8100 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[5749] Mehrere sehr hübsche Chromobildchen, ca. 170x125 mm groß, die sich zu Kalenderbeilagen etc. gut eignen, biete zu billigen Preisen an. Muster stehen zu Diensten.

A. D. Payne in Leipzig.

630]

Export-Journal.

Deutsch-englisch-französische Monatschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.

4 M jährlich.

Anzeigen: 10 Zeilen 4 M, 1/2 Seite 10 M

1/4 S. 25 M, 1/2 S. 45 M, 1/1 S. 80 M.

Beilagegebühr für 4800 Beilagen 48 M.

G. Hedeler in Leipzig.

[629] Vorteilhafte Bezugsquelle von Cliché aller Art ist die Cliché-Agentur von F. W. Haage in Leipzig-Reudnitz.

Anastatischer Druck.

[56]

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Prois pro Druckbogen von 8 bis 12 M für 100 Exemplare inkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

B. Westermann & Co. in New-York

[627] besorgen

Amerikanisches Sortiment

(Bücher u. Journale)

in wöchentlichen Sendungen franko Leipzig zu den billigsten Preisen. Ihre vielfachen Verbindungen mit Gelehrten, dem Gouvernement, gelehrten Gesellschaften etc. befähigen sie, auch Artikel, die nicht im Buchhandel zu haben sind, aufs schnellste und billigste zu besorgen.

Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg.

[753]

Auslieferung

nur

in Leipzig durch Herrn Rob. Friese.